Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit DGSA

5. DGSA-Forschungs(ethik)forum 2027
Einladung

Liebe Kolleg*innen,

hiermit möchten wir alle Interessierten herzlichst zum ***fünften*** Forschungs(ethik)forum der Sektion Forschung der DGSA einladen. Dieses findet statt

am Freitag, den 5. März 2027, 10:15-16 Uhr (Online über Zoom)

Gastgebende Einrichtung:
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Juniorprofessur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik

Das Forschungs(ethik)forum fördert als Format der DGSA den kollegialen Austausch zu forschungspraktischen und forschungsethischen Fragen innerhalb der wissenschaftlichen Fachcommunity der Sozialen Arbeit. Es antwortet damit auf die im Positionspapier der Sektion Forschung der DGSA „Forschung in der Sozialen Arbeit“ benannte „Notwendigkeit, die Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden den jeweiligen Fragestellungen in den jeweiligen Feldern anzupassen und die bestehenden Methoden beständig weiter zu entwickeln.“ Hieran schließen sich auch forschungsethische Fragen in der Forschung der Sozialen Arbeit an. Ein Interesse, solche Fragen zu reflektieren, wurde nicht nur im Rahmen der Arbeitstagung zu Forschungsethik deutlich, die im Mai 2019 von der Fachgruppe Ethik und der Sektion Forschung durchgeführt worden ist, sondern auch im Zuge der Erarbeitung des Forschungskodex der DGSA, die unter breiter Beteiligung stattgefunden hat. Das Forschungs(ethik)forum findet jährlich an wechselnden Hochschulstandorten online statt.

Das Forschungs(ethik)forum bietet einen diskursiven Raum für einen intensiven Austausch zu methodologischen und methodischen Entwicklungen, forschungsethischen Fragen sowie Herausforderungen, die sich in Bezug auf Kontexte von Forschung und Forschungspolitik ergeben. Entlang kürzlich abgeschlossener, laufender oder geplanter Forschungsprojekte werden konkrete forschungspraktische und/oder forschungsethische Fragen, Herausforderungen und Problemstellungen diskutiert. So wird einerseits nach angemessenen Umgangsweisen im konkreten Forschungsprojekt gesucht, andererseits wird darüber hinaus gehend für forschungsethische Fragen sensibilisiert. Das Forschungsforum ist unabhängig von Fragen der Begutachtung durch die Forschungsethikkommission der DGSA.

Für die Beiträge sind jeweils ca. 20 Minuten Präsentation mit anschließender Diskussion (etwa 60 min) angedacht, in der die im Beitrag aufgeworfenen methodischen, methodologischen und forschungsethischen Herausforderungen und Spannungsfelder ausführlich reflektiert werden können.

Willkommen sind Inputs aus unterschiedlichen Forschungsformaten und -kontexten wie Drittmittelprojekten, Dissertationen sowie Lehrforschungsprojekten. Ebenso sollen unterschiedliche methodologische Zugänge wie quantitative, qualitative Zugänge sowie mixed-methods-Designs die Vielfalt der Forschung in der Sozialen Arbeit abbilden.

Dieses Mal soll ein Beitrag den thematischen Schwerpunkt der DGSA-Tagung 2026 „Autoritäre Verschiebungen des Sozialen“ aufgreifen und forschungsethische Fragen in diesem Forschungsfeld adressieren.

Programm

10:15 Uhr	Begrüßung, Technikcheck und Vorstellungsrunde *Impuls Davina Höblich: Forschungsethik in der DGSA & Spannungsfelder und Herausforderungen von Forschungsethik in der Sozialen Arbeit*
11:00 Uhr	*Beitrag 1 und Diskussion Themenschwerpunkt: Forschungsethische Fragen im Bereich „Autoritäre Verschiebungen des Sozialen“*
12:30 Uhr	Mittagpause
13:30 Uhr	*Beitrag 2 und Diskussion – Thematisch offener Beitrag*
15:00 Uhr	*Austausch, Planungen und Ausblick*
16:00 Uhr	Ende

Im Sinne eines *Call for Papers* laden wir alle Mitglieder der DGSA sowie Teilnehmer*innen der Sektionen und Fachgruppen ein, sich mit einem eigenen Beitrag zu beteiligen. Diejenigen, die sich mit der Vorstellung eines Projektes beteiligen möchten, mailen bitte bis spätestens oder **30.11.2026** ihren Titel, eine kurze Beschreibung des Beitrags und ihre Fragen an DGSA-Forschungsethikforum@hs-rm.de. Einreichungen sind zu beiden Themenslots möglich und gewünscht.

Zur *Teilnahme am Forschungs(ethik)forum* bitten wir – auch mit Blick auf eine begrenzte Teilnehmendenzahl – um **Anmeldung bis zum 15. Februar 2027** unter DGSA-Forschungsethikforum@hs-rm.de

Herzliche Grüße

Davina Höblich für die Sektion Forschung der DGSA

Wiebke Dierkes und Martin Hunold für den Vorstand der DGSA